

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Donnerstag, den 17.09.2020, um 19:00 Uhr im Veranstaltungssaal (Redlham 2).

Anwesende:

Bgm. Wolfgang Kaiß, MAS	GR Manuel Mühringer
Vbgm. Gertrude Schöffl, Ing. Mag.	GR Johann Obermaier
GV Friedrich Selinger	GR Anton Niedermayr
GV Manfred Schoissengeyer	GR Philipp Hittmayr, Mag.
GV Bruno Samija	GR Irene Reiter
GR Franz Hochroiter	GR Brigitta Six
GR Thomas Gassner	GR Christina Huemer
GR Bettina Hühnmair	GR Max Gehmayr
GR Markus Forstinger	GR Klaus Zweimüller

Ersatzmitglieder: Markus Hamader für beruflich verhinderten GR Patrick Penetsdorfer, Ing.

Amtsleiter: Anton Maringer, MPA

Schriftführerin: VB Eva Maria Mairinger

Der Bürgermeister eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1.) Bericht des Bürgermeisters.

Am 26.06. wurde gemeinsam mit der Landjugend und dem lokalen Fernsehsender TV 1 das „Gemeindebankerl“ bei der Wäschehütte in Tuffeltsham aufgestellt.

Am 29.06. fand die regionale Bürgermeisterkonferenz in Schwanenstadt mit dem Bericht der Schulen statt.

Eine Begehung in Einwarting mit dem Bauausschuss fand am 30.06. betreffend Markierung des Kreuzungsbereiches beim Kindergarten statt. Ein weiterer Lokalaugenschein mit dem verkehrstechnischen Sachverständigen und Ing. Franz Aigner von der BH Vöcklabruck wurde am 08.09. durchgeführt. Eine Markierung des Kreuzungsbereiches mit schrägen roten oder weißen Linien für den gesamten Kreuzungsbereich ist ohne Verordnung möglich. Schutzwege sind aus verkehrstechnischer Sicht (Toter Winkel, Platzbedarf) weder auf der Einwarteringerstraße noch auf der Ing.-Alfred-Rudow-Straße möglich.

Als Vorbereitung wird der Kreuzungsbereich auf der Ing.-Alfred-Rudow-Straße derzeit gefräst und neuasphaltiert.

Zu einem Empfang für neugewählte Bürgermeister hat am 01.07. der Landeshauptmann in Linz geladen.

Coronabedingt etwas verspätet feierte am 02.07. Altbürgermeister Johann Forstinger seinen Abschied als Bürgermeister mit einer „Letzten Sprechstunde“.

Am 09.07. wurde in der Umweltausschusssitzung über die flächendeckende Einführung der grünen Tonne, der Einkaufsaktion für Bienensträucher und die Errichtung einer künstlichen Insel am Baggersee beraten.

Am 14.07. wurde der Kaufvertrag für die Garage Fischthaler beim Notar unterzeichnet.

Die Amtseinführung vom neuen Bezirkshauptmann Dr. Johannes Beer fand am 21.07. im Schloss Mondsee statt.

Am 04.08. war Herr Ing. Astecker vom Amt der Oö. Landesregierung zu einem Vorgespräch betreffend Kindergartenneubau am Gemeindeamt. Die Durchführung eines Architektenwettbewerbes ist nicht zwingend erforderlich.

Eine Informationsveranstaltung für die zukünftigen Vorstandsmitglieder der WG Au fand am 04.08. im Beisein von Altbürgermeister Johann Forstinger und Ing. Kern (Koordinator Oö. Wasser) statt. Die Baukosten werden auf Euro 350.000,- geschätzt. Eine Förderung in der Höhe von Euro 7.000,- kann voraussichtlich vom Land Oö. lukriert werden.

DI Bernhard Mandl von der hm Architekten ZT GmbH bekundete am 13.08. sein Interesse an den Planungsarbeiten für den Kindergartenneubau.

Am selben Tag fand eine Begehung für die geplanten Neuasphaltierungen statt.

Die Arbeiten zur Errichtung der Vogelinsel (Baggersee) wurden am 19.08. durchgeführt.

Am 20.08. wurde mit der Fa. Nöhmer die Mitverlegung des Glasfaserkabels im Zusammenhang mit der Errichtung der Notwasserleitung in der Au besprochen. Die Fa. Nöhmer beteiligt sich dafür bei den Grabungsarbeiten mit Euro 15,-/lfm.

Am 01.09. wurde über das Badesee-Projekt mit Vertretern des Ortsplaners und Ing. Hofmüller von der BH Vöcklabruck (Beauftragter für Naturschutz) beraten. Eine Grobplanung wird vom Ortsplaner verfasst und anschließend der BH Vöcklabruck vorgelegt.

Bgm. Kaiß, MAS gibt Auskunft über die Verhandlungen (Gespräch am 10.09.) beim geplanten Liegenschafts Kauf Redlham 14. Es handelt sich dabei um zwei Grundstücke im Zentrumsbereich der Eigentümer Heinrich Pichlmann (Gst. Nr. 3283/1, Gebäude Redlham 14) und seiner Schwester Elisabeth Neumaier (Gst. Nr. 3283/2, unbebaut). Für das Projekt „Neubau Kindergarten“ sind diese beiden Grundstücke nicht unbedingt erforderlich, würden aber die Planungen wesentlich erleichtern. Die Grundbesitzer legten ein Schätzgutachten in der Höhe von ca. Euro 184.000,- vor. Die Gemeinde hat in Vorgesprächen bereits Euro 170.000,- für die beiden Grundstücke geboten. Angedacht wäre grundsätzlich der Abschluss eines Optionsvertrages mit sofortiger Verfügungsberechtigung für die Gemeinde. Ein Vertragsentwurf wird vom Notar Pöltner vorbereitet. Ein Antrag auf die Fördermittel aus der sogenannten „Gemeindemilliarde“ im Zusammenhang mit COVID-19 Pandemie wurde bereits bestellt – dieser Zuschuss wird ca. Euro 167.000,- betragen.

Die feierliche Eröffnung der Polizeiinspektion Schwanenstadt, Vor der Au, hat am 11.09. stattgefunden.

Der Bürgermeister überreichte heuer den 15 Schulanfängern neben den üblichen Geschenken zusätzlich eine ECO RUN-Sicherheitstaschenlampe, welche an der Kleidung oder der Schultasche befestigt werden kann.

Für das neue LFA-B der FF Redlham wurde vereinbarungsgemäß die erste Rate des Kaufpreises in der Höhe von Euro 116.315,- an die Fa. Rosenbauer überwiesen.

Die Fördermittel des Landes Oö. zur Stärkung des Ehrenamtes (Euro 11.000,-) sind heuer für die Tragkraftspritze FOX der FF Redlham eingesetzt worden.

Der Bürgermeister schlägt die Aufstellung einer „Fake-Radarbox“ vor, welche nur optisch den Anschein macht, eine Radarbox zu sein, aber eigentlich eine andere Funktion hat (zB Infobox der Gemeinde). Die Aufstellung soll in den verschiedenen Ortschaften an neuralgischen Punkten auf privaten Grundstücken erfolgen. Bgm. Kaiß, MAS wird die Kosten und die rechtlichen Belange abklären.

2.) Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 31.08.2020.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses GR Six liest das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 31.08.2020 vollinhaltlich vor.

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates folgen keinerlei Wortmeldungen, daher stellt GR Six den Antrag, den Bericht über die Prüfungsausschusssitzung zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Antrag der Berichterstatterin wird mittels Handzeichen einstimmig zur Kenntnis genommen.

3.) Rechnungsabschluss 2019; Prüfbericht der BH Vöcklabruck - Kenntnisnahme.

GR Six liest den Prüfbericht der BH Vöcklabruck vollinhaltlich vor und im Anschluss erläutert der Amtsleiter kurz einzelne beanstandete Punkte.

Nach dem Verlesen und den Ausführungen des Amtsleiters folgen keine weiteren Wortmeldungen und daher stellt GR Six den Antrag, den Prüfbericht der BH Vöcklabruck zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Antrag wird per Akklamation einstimmig zur Kenntnis genommen.

4.) FF Redlham; Ansuchen um Erhöhung der Jugendförderung.

GR Forstinger (Kommandant der FF Redlham) ersucht den Gemeinderat den Jahresförderbetrag für die Feuerjugend von derzeit Euro 2.000,- auf Euro 2.500,- (analog zur Jugendförderung für den Tennisclub) anzuheben.

Nachdem keine Wortmeldungen seitens der Mitglieder des Gemeinderates folgen, stellt GR Forstinger den Antrag, die Erhöhung der Jugendförderung für die FF Redlham von Euro 2.000,- auf Euro 2.500,- für die Jahre 2020 bis 2024 beschließen zu wollen.

Der Antrag wird mittels Handerheben einstimmig beschlossen.

5.) Flächenwidmungsplan Nr. 5, Änderung Nr. 15 (IPSO GmbH) – Beschlussfassung.

Im Bereich der Ortschaft Einwarting soll das Gst. Nr. 3016/1, die Baufläche .325 und ein Teil des Gst. Nr. 3015 von derzeit „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ auf „Bauland – Wohngebiet“ (4.425 m²) und „Verkehrsfläche“ (1.149 m²) umgewidmet werden.

Der Einleitungsbeschluss erfolgte auf Antrag der IPSO Projektentwicklungs GmbH bereits im Dezember 2018; das Verfahren hat sich wegen eines fehlenden Projektes zur Retention der anfallenden Oberflächen- und Hangwässer verzögert. Das nun vorliegende Projekt der HIPI Ziviltechnik GmbH schreibt die Errichtung einer Zulaufmulde und einer vergrößert ausgeführten Sickermulde vor. Dadurch kommt es zu keiner Verschlechterung für die umliegenden Grundstücke bei einem 100jährigen Niederschlagsereignis und die Umwidmung kann bei projektgemäßer Ausführung befürwortet werden. Gemäß der zuständigen Sachverständigen des Amtes der Oö. Landesregierung ist dafür keine wasserrechtliche Bewilligung notwendig.

Um eine Baulandbevorratung (Baulandhortung) zu vermeiden, ist der Abschluss eines Baulandsicherungsvertrages zwingend erforderlich. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass von den Eigentümern (Fam. Reiter) mit der IPSO Projektentwicklungs GmbH ein Kaufvertrag abgeschlossen worden ist, der der Gemeinde Redlham auch vorliegt. Somit scheint einer positiven Beschlussfassung nichts mehr im Wege zu stehen.

Der vorliegende Plan zur Flächenwidmungsplanänderung und das Bebauungskonzept der Fa. IPSO (vier Doppelhäuser in zweigeschossiger Bauweise) werden über den Beamer präsentiert und vom Amtsleiter genau erklärt. Er hält noch fest, dass eine schriftliche Zusage vorliegt, dass die Bebauung keinesfalls höher als zweigeschoßig sein wird.

GR Forstinger erkundigt sich, wie die Vergabe der Einheiten erfolgen wird. Dazu erklärt der Amtsleiter, dass die Gemeinde Redlham Kaufinteressenten empfehlen kann und diese auch bevorzugt behandelt werden. Die Höhe des Kaufpreises ist nicht bekannt.

Nach den detaillierten Ausführungen werden seitens der Mitglieder des Gemeinderates keine weiteren Wortmeldungen gestellt und Bgm. Kaiß, MAS stellt den Antrag, die Änderung Nr. 15 des Flächenwidmungsplanes Nr. 5 (IPSO GmbH) wie vorgetragen beschließen zu wollen.

Der Antrag wird per Akklamation einstimmig beschlossen.

6.) Gehsteig Einwarting – Beschluss zur Übernahme von Flächen in das öffentliche Gut.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass in der Ortschaft Einwarting 2019 ein Gehsteig errichtet worden ist. Nach Abschluss der Bauarbeiten wurden bei der Endvermessung die Flächen ermittelt, die in das öffentliche Gut übernommen werden. Das gesamte Flächenmaß beträgt 294 m² und wird von insgesamt sechs Grundstücksbesitzern übernommen. Eine Vermessungsurkunde der DI Steindl ZT GmbH vom 24.06.2020, GZ 5160-19, mit einer detaillierten Gegenüberstellung der Flächen liegt vor. Für eine vereinfachte grundbücherliche Durchführung nach § 15 des Liegenschaftsteilungsgesetzes ist ein Beschluss des Gemeinderates erforderlich. Die Trennstücke werden um Euro 35,-/m² von den Besitzern erworben (Gesamtsumme Euro 10.290,-).

Nachdem keine Wortmeldungen folgen, stellt Bgm. Kaiß, MAS den Antrag, die Übernahme der Flächen in das öffentliche Gut gemäß Vermessungsurkunde der DI Steindl ZT GmbH vom 24.06.2020, GZ 5160-19 beschließen zu wollen.

Der Antrag wird mittels Handerheben einstimmig beschlossen.

7.) Grün- und Strauchschnitt; Übertragungsverordnung an den BAV Vöcklabruck für die Sammlung.

GV Schoissengeyer berichtet, dass die Sammlung von Grünabfällen gemäß § 5 Abs. 7 Oö. Abfallwirtschaftsgesetz 2009 an den BAV Vöcklabruck übertragen und im gesamten Bezirk einheitlich geregelt werden soll. Dieser Beschluss wurde seitens des Gemeinderates der Gemeinde Redlham bereits am 13.02.2020 gefasst.

Da sich jedoch einige Gemeinden gegen eine bezirkseinheitliche Sammlung ausgesprochen haben, ist die geänderte Übertragungsvereinbarung neuerlich zu beschließen.

Die teilnehmenden Gemeinden verpflichten sich, die dafür entstehenden Kosten (Sammlung und Verwertung von Grün- und Strauchschnitt) zu übernehmen. Die Abrechnung der Kosten wird analog zur Vorschreibung des Abfallwirtschaftsbeitrages jeweils nach den Einwohnern gemäß dem Finanzausgleich erfolgen. Für die Bürger der teilnehmenden Gemeinden wird ein Zutrittssystem (Chipkarte, Schranken) überlegt, womit eine Anlieferung auch außerhalb der ASZ Öffnungszeiten für die berechtigten Mitglieder möglich sein soll.

Nach einer kurze Debatte folgen keine Wortmeldungen mehr und GV Schoissengeyer stellt den Antrag, die Übertragungsverordnung für die Sammlung von Grün- und Strauchschnitt an den BAV Vöcklabruck beschließen zu wollen.

Der Antrag wird mittels Handerheben einstimmig beschlossen.

8.) Allfälliges.

GV Schoissengeyer teilt die wichtigsten Punkte der letzten Umweltausschusssitzung vom 09.07. mit. Die Bienensträucher-Aktion ist gut angenommen worden und die ca. 130 bestellten Sträucher sollen im Oktober direkt an die jeweiligen Haushalte zugestellt werden. Das Ponton wurde in den Baggersee gezogen und als Nist- und Rastplatz für Wasservögel gestaltet. Die endgültige Positionierung und Verankerung im Baggersee wird am Freitag, den 09.10. um 15:00 Uhr seitens der Feuerwehraucher erfolgen.

Weiters erwähnt er die Möglichkeit der Installierung einer E-Ladestation mittels einer sogenannten Wallbox im Zentrumsbereich – verbunden mit einer freiwilligen Zahlungseinrichtung.

Ein besonderes Anliegen ist GV Schoissengeyer für die Gemeinde Redlham eine „Umwelt- und Nachhaltigkeitsstrategie“ für die nächsten 5 Jahre auszuarbeiten und strukturiert zu verfolgen. Da die Gemeinde Redlham finanziell sehr gut dasteht, kann durchaus über größere nachhaltige Projekte nachgedacht werden (zB Energieversorgung, E-Mobilität, Holzbau bei öffentlichen Gebäuden). Da für eine solche Strategie ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich sein wird, ersucht er die Gemeinderatsmitglieder um Feedback.

GR Forstinger pflichtet GV Schoissengeyer bei und sieht eine gute Planung als Voraussetzung für das Gelingen einer solchen Strategie. Bgm. Kaiß, MAS ist jedenfalls für die Ausarbeitung einer „Umwelt- und Nachhaltigkeitsstrategie“, weil es seiner Meinung nach den Zeitgeist trifft und daher eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung erwarten lässt.

GR Zweimüller spricht die derzeitige Wartezone im Eingangsbereich von Dr. Tuschner an. Alle Patienten müssen auf Grund der COVID19-Schutzmaßnahmen ohne Sitzmöglichkeiten und ohne Witterungsschutz im Freien warten. Über diese Problematik wurde bereits mit Dr. Tuschner gesprochen und eine Lösung wird seinerseits ausgearbeitet. Sitzmöglichkeiten wurde vor einiger Zeit schon zur Verfügung gestellt.

GR Six teilt mit, dass derzeit wieder fünf Mähdrescher und ein Dieseltank in der Halle von Maximilian Schmid in Hainprechting eingestellt sind.

Im Bereich der Schwanbachfeldunterführung wurden am Dienstag neun vollgefüllte Abfallsäcke mit Haus- und Plastikmüll entsorgt. Seitens der Gemeinde wurden die Müllsäcke entsorgt und untersucht, um Hinweise auf den möglichen Täter zu erhalten.

Auch im Bereich der Baggerseen hat man immer wieder mit liegengelassenem Müll und überfüllten Abfalleimern zu kämpfen.

Bgm. Kaiß, MAS gratuliert GR Anton Niedermayr zum bevorstehenden 60. Geburtstag und GR Johann Obermaier zum 70er und überreicht Ihnen jeweils eine Flasche Wein. Die Jubilare laden nach der Sitzung zum Zigeunerwirt ein.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 25.06.2020 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:30 Uhr.

Schriftführerin:

Eva Maria Mairinger

Amtsleiter:

Chef Almay

Bürgermeister:

Kaiß